

## **Stellungnahme zum Verkauf von Grünflächen in der Herbordstraße**

„Für die SPD-Fraktion geht es allein um die Sache und dafür spielt es keine Rolle, wer was wann und wo zuerst gesagt hat. Daran beteiligen wir uns nicht“, sagt der Fraktionsvorsitzende Matthias Windhaus. Mit der Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes habe man einen Verkauf des Grundstücks ins Auge gefasst, der nach Satzungsbeschluss im Stadtrat durchgeführt werden könne. „Vor der Entscheidung im Stadtrat hat die Verwaltung aber die Hinweise der Anlieger auf Altlasten zu prüfen und auf mögliche Folgen hinzuweisen“, fordern die SPD-Bauausschussmitglieder Andrej Stölting und Martin Vodde. Für die beiden SPD-Politiker ist aus städtebaulicher Sicht eine Bebauung jedoch ohnehin nicht sinnvoll, da diese Flächen insgesamt räumlich funktional Bedeutung für die Allgemeinheit besitzen und daher auch sinnvollerweise für die Öffentlichkeit weiterhin zur Verfügung stehen sollten.